

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 292: Einen Schritt abwägen

Wir sitzen noch am Tisch in der Küche. Wir haben das Frühstück ziemlich ausgedehnt und haben es direkt in das Mittagessen münden lassen. Warum auch nicht? So zusammenzusitzen und einfach mal ein wenig zu plaudern ist doch auch mal ganz gut und nett. Über nichts Wichtiges. Einfach nur über dies oder jenes. Ein wenig Duel Monster-Fachsimpelei, die lebhaftige Diskussion über den besten Street Combat-Kämpfer, wie geil das Feuerwerk gestern Abend war.

Irgendwo in diesem nie enden wollenden Small Talk ist Seto aufgestanden und hat sich 'kurz' verabschiedet. Von wegen kurz. Das ist Stunden her und als ich nach ihm sehen wollte hat mir Akito erzählt, dass Seto sich umgezogen und das Haus verlassen hat. Mir wäre es echt lieb gewesen, wenn Seto was gesagt und ich ihn hätte begleitet dürfen. Kurz halte ich bei dem Gedanken inne: Ich merke, wie wieder die Glücke in mir zum Vorschein kommt. Seto ist vor unserer Beziehung auch gut alleine zurechtgekommen und ich sollte begrüßen, dass er wieder selbstständiger wird.

Um mich abzulenken frag ich also in die Runde, wer noch einen Nachschlag vom Mittagessen möchte und alle heben die Hand. Das war so klar, geht mir durch den Kopf, als ich grinsend aufstehe, um noch etwas mehr von dem Mittagsgericht zuzubereiten. Dabei blicke ich immer wieder zurück zum Tisch, an dem Honda, Yugi und Mokuba sitzen und weiter wild diskutieren. Eigentlich... diskutieren nur Honda und Mokuba.

Yugi ist heute sehr zurückhaltend und immer wieder blickt er schuldbewusst zu Mokuba und dann zu mir. Mir wird bewusst, in was für eine schwierige Lage ich Yugi gebracht habe und das tut mir unwahrscheinlich leid. Und deshalb liegt es auch an mir die Verantwortung dafür zu übernehmen, aber wie? Ich muss auf jeden Fall mit Mokuba sprechen, bevor Yugi ihm alles beichtet - so viel steht zumindest fest.

Da realisiere ich, dass sich jemand zu mir gesellt und als ich meinen Blick von der Wok-Pfanne abwende erkenn ich Yugi. Ich lächle ihn an und blicke kurz zurück zum Tisch, an dem Honda und Mokuba immer noch heftig die Vorzüge der verschiedenen Street Combat-Figuren diskutieren. Also wage ich das Wort an Yugi zu richten:

Als Erstes entschuldige ich mich bei meinem Kumpel, dass ich ihn überhaupt in eine

solche Lage gebracht habe. Das war ohne wenn und aber scheiße von mir. Er will etwas Entkräftendes sagen, so ist Yugi einfach. Doch ich heb kurz die Hand und bring ihn zum Schweigen. Bitte ihn schlicht nur meine Entschuldigung anzunehmen, sofern er das kann, aber dieses Fehlverhalten nicht klein zu reden. Es war scheiße. Punkt.

Yugi lächelt und nickt, dann sagt er mir, dass er meine Entschuldigung annimmt und erwartet, dass ich ihn nie wieder in so eine Lage bringen werde. Also geb ich ihm darauf mein Wort und wie alle meine Freunde wissen: Ich halte mein Wort immer. Darauf strahlt mich der Bunthaarige breit an und fragt, ob er mir helfen kann. Das nehm ich gern in Anspruch, vor allem, weil wir dann weiterreden können.

Als Zweites erzähl ich Yugi dann, dass ich mir nach dem Essen Mokuba schnappe und ihm von meinem Fehlverhalten erzähle. Das wird natürlich dazu führen, dass Mokuba erkennt, dass ich von seinen Gefühlen für mich weiß. Doch ich hab noch keinen wirklichen Plan davon, wie es dann weitergehen soll. Vor allem weil ich nicht genau einschätzen kann, wie Mokuba darauf reagieren wird.

Doch Yugi legt mir eine Hand auf meinen Unterarm, so dass ich wieder zu ihm blicke. Er schaut mich mit seinen großen, blauen, fast violetten Augen an und schüttelt den Kopf. Ich soll das nicht tun. Das führt nur dazu, dass Mokuba sich verraten und in die Enge getrieben fühlt. Verraten - okay, dass versteh ich noch. Aber in die Enge getrieben?

Da erklärt mir Yugi, wie peinlich es Mokuba sein könnte, wenn er erfährt, dass ich von seinen Gefühlen für mich weiß. Er habe doch schon genug damit zu kämpfen und versucht diese gerade irgendwie zu überwinden. Zu wissen, dass ich es weiß, würde vielleicht eine Angriffsreaktion provozieren und das würde sich auch auf meine Beziehung mit Seto auswirken.

Seto! Ich muss auf jeden Fall noch mit Seto darüber sprechen. Wir haben keine Geheimnisse voreinander, doch seit gestern habe ich keine passende Gelegenheit gefunden ihm davon zu erzählen. Baustellen, über Baustellen.

Doch wieder steht mir Yugi mit Rat zur Seite und bittet mich erst mit Seto darüber zu sprechen und nach Möglichkeit ihn um den gleichen Gefallen zu bitten. Alles gar nicht so einfach, find ich. Ein Geheimnis, welches allen bekannt ist, aber von dem nicht jeder weiß, dass alle im Bilde sind. Ich seufzte schwer und das zieht Hondas Aufmerksamkeit auf uns, der quer durch die Küche fragt, was denn da so geseufzt wird.

Also grins ich und mein zu ihm, dass er zwar alles essen darf, aber nicht alles wissen braucht. Mokuba blickt prüfend zu Yugi und mir, bevor Honda auf Grund meiner Antwort lacht und dann das Gespräch mit dem Jüngsten in der Runde wieder aufnimmt. Gerade noch mal die Kurve gekriegt, geht es mir durch den Kopf. Yugi lächelt mich aufmunternd an und nimmt die ersten zwei Schalen Nachschlag mit zum Tisch, während ich die nächsten zwei Schalen befülle.

Gerade als ich mich von der Wok-Pfanne abwende geht die Schwingtür der Küche auf und Seto kommt wieder rein. Er sieht nicht zufrieden aus. Ob sein Gespräch mit Otogi

nicht so lief, wie er es sich gewünscht hätte? Ich geh zu ihm und küss ihn kurz. Dann mein ich, dass sein Mittagessen schon auf ihn warte. Dabei heb ich eine der Schalen etwas höher.

Als mein Drache das Essen sieht hellt sich seine Miene etwas auf und er folgt mir zum Tisch. Da Yugi die beiden Schalen vor Honda und Mokuba abgestellt hat geb ich ihm eine der beiden, die von mir getragen wird. Die andere stell ich vor Seto ab, der mich dankbar anlächelt, bevor er zu den Stäbchen greift und anfängt zu essen. Scheinbar hat er richtig Hunger und das kommt bei meinem Drachen echt selten vor. Aber es freut mich auch, dass ihm mein Gekochtes schmeckt, da er es ohne zu zögern praktisch inhaliert.

.